

Land Hessen fördert Interkommunale Zusammenarbeit im Landkreis Fulda mit 100.000 Euro
„Bürgerfreundlichkeit der Verwaltung durch 115 weiter erhöht“

FULDA. Seit dem 1. Oktober 2015 ist die Kreisverwaltung des Landkreises Fulda unter der Behördennummer 115 erreichbar. Die drei Ziffern stehen für einen innovativen Bürgerservice und eine effiziente Verwaltung.

Unter der 115 können die häufigsten Bürgeranfragen schnell und zuverlässig geklärt werden. Das gilt nicht nur für Fragen, die die Kreisverwaltung betreffen, sondern auch für 21 kreisangehörige Städte und Gemeinden, die ihren Telefonservice im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung erweitert und auf das 115-Servicecenter beim Landkreis übertragen haben.

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerservice sind speziell geschult und von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr erreichbar. Sie können beispielsweise inhaltliche Auskünfte erteilen, Termine im Landratsamt vergeben, Rückrufe bei zuständigen Sachbearbeitern der Kreisverwaltung anstoßen, Kursbuchungen für die Volkshochschule vornehmen und viele Fragen bereits beim ersten Telefonat abschließend beantworten“, erklärt Marcel Brähler vom Fachdienst Personal und Organisation beim Landkreis Fulda.

Über die 115 sei ein unkomplizierter Zugang zur Verwaltung möglich, der insbesondere älteren, weniger mobilen Bürgerinnen und Bürgern sowie denjenigen, die im ländlichen Raum leben, so manchen Weg zum Amt erspare. Ziel der Behördennummer 115 sei es, die Bürgerfreundlichkeit der Verwaltung weiter zu erhöhen, betont Landrat Bernd Woide.

Die Servicehotline könne mithilfe einer Wissensdatenbank zu den häufigsten Fragen über Leistungen von Bund, Land und Kommunen Auskunft geben. „Kann eine Anfrage nicht direkt beantwortet werden, erhält der Bürger einen Rückruf innerhalb von 24 Stunden, falls die entsprechende Behörde Teilnehmer am 115-Verbund ist“, verdeutlicht Brähler.

Die flächendeckende Sicherstellung des telefonischen Bürgerservice unter der Behördenrufnummer 115 wird durch die hessische Landesregierung gefördert. Werner Koch, Staatssekretär des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, hat kürzlich einen Förderbescheid in Höhe von 100.000 Euro an Landrat Bernd Woide übergeben. Die hessische Landesregierung fördert damit die Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Landkreis.

„Die kooperierenden Gemeinden sparen Personal, aber auch Kosten. Mit der Förderung trägt das Land seinen Teil dazu bei, den Ausbau der Behördennummer hessenweit zu unterstützen und den Bürgerinnen und Bürgern ein möglichst vollumfassendes Serviceangebot zu machen. Projekte wie dieses kommen den Menschen vor Ort unmittelbar zugute“, so der Staatssekretär.

An der 115 beteiligen sich derzeit über 470 Kommunen, zahlreiche Landesbehörden sowie die gesamte Bundesverwaltung mit über 88 Behörden und Institutionen. Mit Hilfe des 115-Gebärdentelefon können auch gehörlose und hörbehinderte Menschen die einheitliche Behördennummer nutzen. Die Behördennummer ist in der Regel zum Festnetztarif erreichbar.

Fulda, 6. Februar 2017

hey/was

Nach Überreichung des Förderbescheids informierte sich Innen-Staatssekretär Werner Koch (3.v.r.) vor Ort im Bürgerservice.

Fotos: M. Seidel